

Ausfahrt auf den Taubenberg am 28.3.22

Dokumentation



Im Rahmen des P-Seminar-Unterrichts am Montag den 28.3. haben wir eine gemeinsame Ausfahrt zum Taubenberg durchgeführt. Leider sind vor allem coronabedingt viele Teilnehmer ausgefallen, deswegen war es nur eine kleinere Gruppe. Dabei waren:

Bianca
Maxim
Sonja
Varena
Thomas
Niki
Bärbel
Florian E.
Herr Müller
Herr Göbel

Organisiert und geleitet wurde die Tour von:

Bärbel
Florian E.
Herr Göbel

Die Anreise mit der Bahn hat sehr gut geklappt, zur Abfahrt der S-Bahn in Ottobrunn um 14.13 Uhr waren alle rechtzeitig da und auch das Zusteigen von Bianca und Niki bei der Haltestelle Wächterhof hat funktioniert, so dass wir pünktlich um 14.40 Uhr vor dem Bahnhof Kreuzstraße standen und abfahrtbereit waren.

Nach wenigen Metern mussten wir aber das erste Mal kurz anhalten, weil die Navigation per Handy nicht richtig funktionierte und ich als Tourguide das Navigationsgerät wechseln musste, bevor es weiter Richtung Mangfall gehen konnte. Kurz darauf ist auch ein weiteres Problem klargeworden: Ein Missverständnis hat dazu geführt, dass Ich eine andere Tour geplant hatte, als Herr Göbel mit uns fahren wollte. Den ersten Abschnitt an der Mangfall entlang führte dann Herr Göbel für einige Kilometer, wobei wir auch mehrere Trails fuhren, die teilweise auch sehr anspruchsvoll waren und

oft von querliegenden Bäumen blockiert wurden. Oberhalb der Mangfall haben wir auch einmal kurz angehalten, um ein Gruppenfoto zu machen:



Bevor wir das Mangfalltal verließen und den ersten Anstieg auf den Taubenberg begannen, haben wir noch eine kurze Trinkpause neben einer Kunstinstallation gemacht. Der Aufstieg auf war nicht sehr lang, aber relativ steil, sodass sich das Feld ein bisschen auseinanderzog und wir zwei Pausen machten, was aber allen ganz guttat. Oben angekommen machten wir eine weitere kurze Pause, um etwas zu trinken und uns auf die Abfahrt über einen Trail vorzubereiten. Dieser war schön zu fahren, allerdings wurde die Abfahrt im unteren Teil durch herumliegenden Baumschnitt etwas anspruchsvoller gemacht. Am Ende des ersten Trails kamen wir an eine Kapelle, bei der es auch eine Quelle zum Auffüllen der Wasserflaschen gab. Hinter der Kapelle begann ein zweiter, etwas breiterer Trail, der aufgrund von kürzlich stattgefundenen Niederschlägen einige große Matschpfützen enthielt, was einige Paar schmutziger Schuhe zur Folge hatte.



Über eine Forststraße erlebten wir dann noch eine rasante Abfahrt, bevor wir uns im ersten Dorf im Tal erstmal orientierten. Dabei stellten wir fest, dass wir nur noch etwa eine halbe Stunde bis zur Abfahrt der geplanten S-Bahn um 18.24 Uhr hatten. Deswegen entschieden wir, nicht mehr durchs Mangfalltal zurück zu fahren, sondern den kürzesten Weg zu nehmen, um nicht eine Stunde länger auf den Zug warten zu müssen. Nachdem die S-Bahn ungefähr 10 Minuten Verspätung hatte, mussten wir noch etwas warten, aber auch die Rückfahrt verlief problemlos. Und so hatten wir eine aus organisatorischer Sicht semi-erfolgreiche, aber dennoch sehr schöne erste Ausfahrt für das Jahr 2022.